

Energieträgerwechsel jenseits des Gasnetzes: Was motiviert Verbraucher? (13.03.2019)

Umfrage im Auftrag des Deutschen Verbandes Flüssiggas

Welche Motive sind für Verbraucher ausschlaggebend, die keinen Zugang zum Erdgasnetz haben und gerne mit einem anderen Energieträger heizen würden? Der Deutsche Verband Flüssiggas e. V. (DVFG) hat nachgefragt.

Umweltschutzgründe sind bei Verbrauchern ohne Erdgas-Anschluss, die ihre Heizenergie wechseln möchten, mit 58,9 Prozent das am häufigsten genannte Motiv. Erst an zweiter Stelle folgt mit 51 Prozent dieser Zielgruppe das Kostenargument. Mit deutlichem Abstand folgt der Punkt Planungssicherheit – denn 25 Prozent dieses Kundensegmentes ist sich unsicher, was die Zukunft ihres aktuell genutzten Energieträgers betrifft. So lautet das Ergebnis einer Umfrage, die Kantar TNS im Dezember 2018 im Auftrag des DVFG durchgeführt hat. Auf den letzten Rängen platziert sind die Aspekte rechtliche Vorgaben (Heizung dürfte so nicht mehr gebaut werden: 10 Prozent), Unabhängigkeit (3,2 Prozent) und Bequemlichkeit (2,6 Prozent).

Gerade im ländlichen Raum verfügen viele Haushalte über keinen Erdgasanschluss. Flüssiggas ist als mobile Energie nicht auf Verteilernetze angewiesen und kann mit Tanklastwagen an jeden beliebigen Ort transportiert werden. Auch unter Umweltgesichtspunkten bietet sich die clevere Alternative an: Denn gerade im Vergleich zu anderen leitungsunabhängigen Energiequellen punktet Flüssiggas durch niedrige Schadstoffwerte. Laut einer Studie der Universität Stuttgart emittierten Flüssiggas- gegenüber Pelletkesseln 20- bis 100mal weniger Kohlenmonoxid. Der Emissionsfaktor für Staub war um das mehr als 1.400-Fache verringert. Im Vergleich zu Heizölanlagen fielen die Stickoxidemissionen bei den Flüssiggas-betriebenen Heizungen um rund 40 Prozent geringer aus. Da Flüssiggas nicht wassergefährdend ist, darf es außerdem sogar in Wasserschutzgebieten als Heizenergie genutzt werden.

Energieträger Flüssiggas:

Flüssiggas (LPG) besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen und wird bereits unter geringem Druck flüssig. Der Energieträger verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Flüssiggas wird als Kraftstoff (Autogas), für Heiz- und Kühlzwecke, in Industrie und Landwirtschaft sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Quelle: Deutscher Verband Flüssiggas e.V.